

# NEUE HELIOS-KLASSIKER

(Z)

## HEBBELS SÄMTLICHE WERKE

IN 4 BÄNDEN. NEBST 2 ERGÄNZUNGSBÄNDEN: HEBBELS  
TAGEBÜCHER. HERAUSGEGEBEN VON FRIEDR. BRANDES.  
MIT PORTRÄTS, ABBILDUNGEN UND FAKSIMILES.

Die Ausgabe befolgt dasselbe Prinzip der Anlage: Einteilung in Haupt- und Ergänzungsbände wie die Helios-Ausgaben von Goethe und Schiller. Die bis jetzt vorliegenden vier Hauptbände, die eine für sich abgeschlossene Ausgabe bilden, bringen die Dichtungen und Schriften Hebbels mit Ausnahme der Tagebücher, die in kurzem als Ergänzungsbände erscheinen werden. Band 1 der Hauptausgabe beginnt mit der Lyrik, Band 2/3 bringen die Dramen und dramatischen Bruchstücke, Band 4 das Epos „Mutter und Kind“, die Erzählungen, Aufsätze, Reise-Eindrücke und „Aufzeichnungen aus meinem Leben“. Bibliographische Angaben und erläuternde Anhänge sind beigefügt. Der Herausgeber hat der Textbehandlung die größte Sorgfalt gewidmet. Seine Einleitung zeichnet sehr instruktiv den Lebensgang Hebbels und charakterisiert des Dichters Werk; sie bietet ferner die kleine Selbstbiographie Hebbels, sowie eine hochinteressante Auswahl aus seinen Briefen und gewährt in ihrer Gesamtheit ein umfassendes Bild der dichterischen und menschlichen Persönlichkeit Hebbels, dessen Bedeutung für die geistige Kultur der Gegenwart noch immer im Wachsen ist.

4 Bde. Lein. 5 M., Leder m. Goldschn. 12 M. — 6 Bde. Lein. 7.50 M., Leder m. Goldschn. 18 M.

## SHAKESPEARES DRAMATISCHE WERKE

IN 4 BÄNDEN. NACH DER SCHLEGEL-TIECKSCHEN  
ÜBERSETZUNG. HERAUSGEGEBEN U. EINGELEITET  
VON DR. L. WEBER. MIT PORTRÄTS U. ABBILDUNGEN.

Shakespeares Werke, die im Rahmen der Helios-Klassiker bisher in einer dreibändigen Ausgabe vorlagen, erscheinen hier in neuer Ausstattung und Einteilung in vier Bänden, die der bekannte Dramaturg Dr. Ludwig Weber herausgegeben hat. Zugrunde gelegt wurde ausschließlich die Schlegel-Tiecksche Übertragung in der Fassung von 1839/40. Der Schlegel-Tiecksche Text ist möglichst rein wiedergegeben, und nur wo die beiden Altmeister der Übersetzungskunst erwiesenermaßen geirrt haben, sind die nötigen Änderungen vorgenommen worden. Eine größere Einleitung führt in das Leben und Schaffen des Dichters ein und orientiert über den Geist der Zeit, in der er sein Werk schuf. Angeschlossen ist eine Übersicht über die chronologische Folge der Dramen, über die Daten ihrer ersten Aufführung und Drucklegung, sowie ein Abschnitt mit Erläuterungen über eine Reihe wiederkehrender Namen und Sachen, die einer Erklärung bedürfen, während im übrigen Anmerkungen unter dem Texte vorgesehen sind. Die Reihe der Werke beginnt mit den Lustspielen, dann folgen die großen Charaktertragödien, denen auch „Cäsar“ und „Coriolan“ zugeteilt sind. Daran reihen sich die Liebestragödien „Romeo und Julia“, „Antonius und Cleopatra“, die Romanzen „Cymbeline“, „Wintermärchen“, „Sturm“, und die Stücke verschiedenen Charakters „Titus Andronicus“, „Troilus und Cressida“, „Timon von Athen“; den letzten Band füllen die Königsdramen. — Von der Wiederaufnahme zweier Dramen („König Eduard III.“ und „Perikles“) wurde abgesehen, da sie als nicht-shakespearisch erkannt worden sind. Die vorliegende Ausgabe mit ihren 36 Dramen gleicht demnach inhaltlich der ersten Folio-Ausgabe der Werke Shakespeares von 1623.

In biegsamen Leinenbänden 5.— Mark, in Leder mit Goldschnitt 12.— Mark.

PHILIPP RECLAM JUN. IN LEIPZIG